

Es ist klar, daß die Rechnung sehr einfach ist, wenn alles weggelassen wird, was hier blos zur Erklärung beygesetzt werden mußte. Was hier als ordnungswidrig zu früh vorkommend scheinen möchte, nämlich daß hier schon Decimalbrüche dividirt werden, das wird die Leichtigkeit der Sache entschuldigen. Allenfalls kann man es bis zum zweyten Curs versparen, da wir ohnehin voraussetzen, daß nicht alles, was diese Anleitung enthält, gleich nacheinander mitgenommen wird.

* §. 43.

Vergleichung des Verfahrens bey der Multiplication
mit alten Maaszahlen und der mit zehntheiligen
Maasen.

a. Will man sehen, wie ganz ausnehmend die Rechnungen durch die Decimaleintheilungen abgekürzt werden, und wie das sogar schon geschieht, wenn man die kleinern Theile der so unordentlich getheilten alten Maase und Gewichte und des Geldes durch Decimalbrüche auszudrücken und die Rechnung damit zu verrichten sucht, so wollen wir hier vorerst nach altem Gewicht und Gelde 18 Pf. 13 Loth 3 Qu. zu 2 fl. 54 kr. das Pfund, auf die gewöhnliche Art multipliciren, und zum Voraus bemerken, was man immer wissen oder angeben muß, daß 4 Quentchen 1 Loth, 32 Loth 1 Pfund, und 60 kr. 1 Gulden ausmachen.